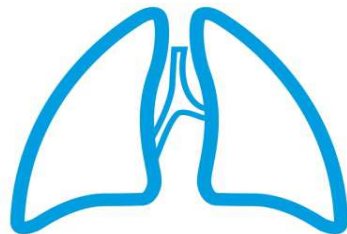


# Lungen- und Herz- Lungentransplantation 2016

## **Ergänzungsbericht zum Tätigkeitsbericht 2016**

**über die Ergebnisse der externen  
vergleichenden Qualitätssicherung  
nach § 11 Abs. 5 TPG**

**veröffentlicht durch die Deutsche  
Stiftung Organtransplantation**



# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Ergebnisse der Lungentransplantation

|   |    |
|---|----|
| 1.1. <b>Qualitätsindikator 2155:</b> Sterblichkeit im Krankenhaus               |    |
| Tabelle .....   | 3  |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 4  |
| 1.2. <b>Qualitätsindikator 12397:</b> 1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status) |    |
| Tabelle .....   | 5  |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 6  |
| 1.3. <b>Qualitätsindikator 51636:</b> 1-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)   |    |
| Tabelle .....   | 7  |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 8  |
| 1.4. <b>Qualitätsindikator 12413:</b> 2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status) |    |
| Tabelle .....   | 9  |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 10 |
| 1.5. <b>Qualitätsindikator 51639:</b> 2-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)   |    |
| Tabelle .....   | 11 |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 12 |
| 1.6. <b>Qualitätsindikator 12433:</b> 3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status) |    |
| Tabelle .....   | 13 |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 14 |
| 1.7. <b>Qualitätsindikator 51641:</b> 3-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)   |    |
| Tabelle .....   | 15 |
| Grafik bundesweites Ergebnis .....  | 16 |
| 1.8. <b>Überlebenskurve</b> bundesweites Ergebnis .....                         | 17 |

## 2. Durchgeführte Maßnahmen der Qualitätssicherung

|   |    |
|---|----|
| Dokumentationsrate Lungen- und Herz-Lungentransplantation ..... | 18 |
|---|----|

## Anhang

|  |    |
|--|----|
| Glossar .....  | 19 |
| Erläuterung zur externen vergleichenden Qualitätssicherung ..... | 21 |
| Erläuterung zu den Grafiken .....                                | 22 |
| Impressum .....  | 23 |

## 1.1. Qualitätsindikator 2155 - Sterblichkeit im Krankenhaus

Referenzbereich: ≤ 20,00 %

| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                         |                     | Kommentar / Erläuterung   |  |
|------------------------------------|-------------------|----------------|-------------------------|---------------------|---|--|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich       | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen  | des Krankenhauses  |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>34 / 325</b>   | <b>10,46 %</b> | <b>7,58 % - 14,26 %</b> | ⇒                   |   |  |
| Gießen                             | 0 / 11            | 0,00 %         | 0,00 % - 25,88 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Münster                            | 0 / 6             | 0,00 %         | 0,00 % - 39,03 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Leipzig                            | 0 / 5             | 0,00 %         | 0,00 % - 43,45 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Bad Nauheim                        | 0 / *             | *              | *                       | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Kiel                               | 0 / *             | *              | *                       | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Hannover                           | 6 / 137           | 4,38 %         | 2,02 % - 9,23 %         | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| München Gh                         | 8 / 66            | 12,12 %        | 6,27 % - 22,14 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Essen                              | x / 32            | *              | *                       | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Homburg/Saar                       | x / 15            | *              | *                       | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Freiburg                           | x / 10            | *              | *                       | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Hamburg                            | x / 4             | *              | *                       | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Es ist kein grundsätzlich systematisches Problem zu erkennen. Jedoch wird eine kritischere Empfänger- und Spenderorganbeurteilung empfohlen.   |  |
| Bad Oeynhausen                     | x / 9             | *              | *                       | ● ↓                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig. Insgesamt wurden das prä- und postoperative Management kritisch bewertet werden. Das KH hat Problempunkte im prä- und postoperativen Verlauf identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Dies sollte konsequent weitergeführt werden. |  |
| Mainz                              | x / *             | *              | *                       | ● ↓                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig. Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel.   |  |
| Köln-Lindenthal                    | x / *             | *              | *                       | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturiertem Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.  |  |
| Berlin DHZ                         |                   |                |                         | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.   | Der Strukturierter Dialog ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle. |
| Jena                               |                   |                |                         | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.   |  |

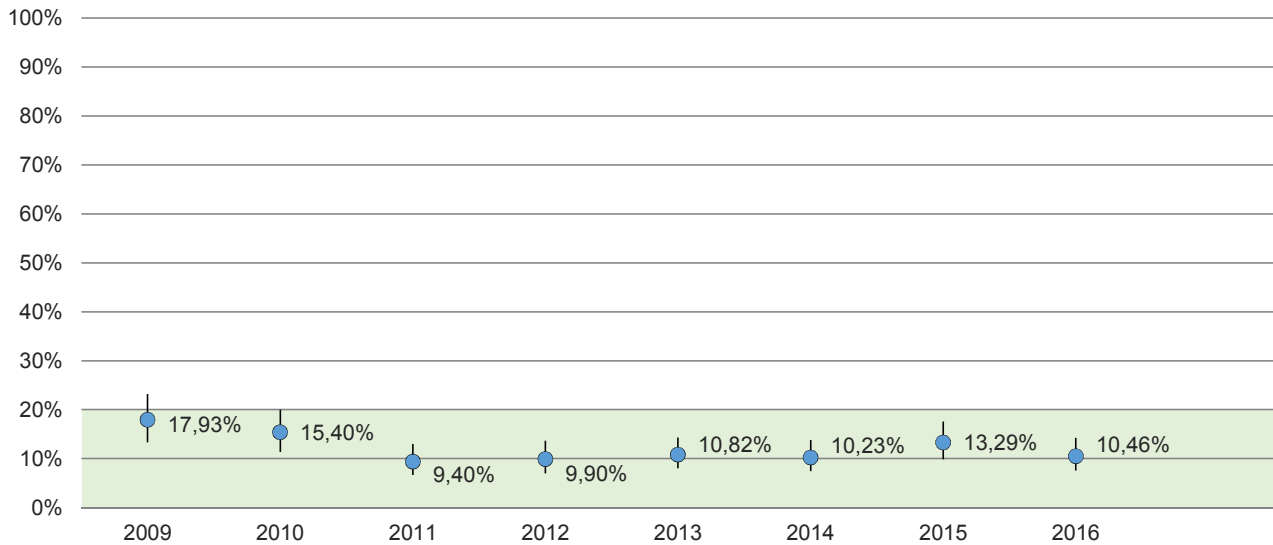
x Die Zahl der Todesfälle liegt zwischen 1 und 3. Aus Datenschutzgründen darf die konkrete Zahl nicht angegeben werden.

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt. Siehe auch Begründung x

## Bundesweites Ergebnis: Sterblichkeit im Krankenhaus

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Qualitätsindikator-ID:  | 2155  |
| Indikator-Bezeichnung:  | Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes |
| Grundgesamtheit:        | Alle Lungen- oder Herz-Lungentransplantationen    |
| Zähler:                 | Patienten, die im Krankenhaus verstarben          |
| Referenzbereich (2016): | ≤ 20 %  |

**Sterblichkeit im Krankenhaus**  
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



## 1.2. Qualitätsindikator 12397 - 1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Referenzbereich:  $\geq 70,00\%$

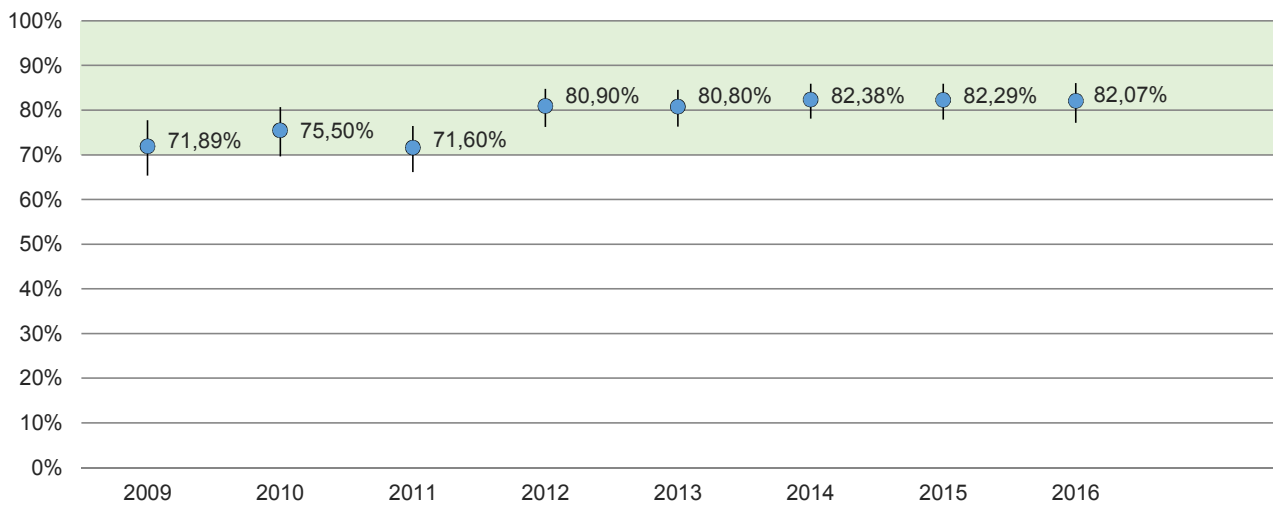
| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung  |  |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|--|--|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen   | des Krankenhauses  |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>238 / 290</b>  | <b>82,07 %</b> | <b>77,24 % - 86,06 %</b> | ⇒                   |  |  |
| Gießen                             | 11 / 11           | 100,00 %       | 74,12 % - 100,00 %       | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Leipzig                            | 8 / 9             | 88,89 %        | 56,50 % - 98,01 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Hannover                           | 103 / 116         | 88,79 %        | 81,77 % - 93,33 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| München Gh                         | 31 / 37           | 83,78 %        | 68,86 % - 92,35 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Hamburg                            | 9 / 11            | 81,82 %        | 52,30 % - 94,86 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Freiburg                           | 12 / 15           | 80,00 %        | 54,81 % - 92,95 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Berlin DHZ                         | 18 / 24           | 75,00 %        | 55,10 % - 88,00 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Essen                              | 17 / 24           | 70,83 %        | 50,83 % - 85,09 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Münster                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  | Das 1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status) betrug 100%. |
| Homburg/Saar                       | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ●                   | Alle Fälle wurden im Strukturierten Dialog des Vorjahres oder in einem anderen Indikator erläutert und bewertet.   |  |
| Jena                               | 4 / 6             | 66,67 %        | 30,00 % - 90,32 %        | ●                   | Alle in diesem Jahr betrachteten Fälle wurden bereits in dem letztjährig geführten Strukturierten Dialog bewertet.   |  |
| Mainz                              | 4 / 6             | 66,67 %        | 30,00 % - 90,32 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.  |  |
| Bad Oeynhausen                     | *                 | *              | *                        | ●                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Ein Fall wurde im Sterblichkeitsindikator bereits erläutert des Vorjahres bereits erläutert. Der neu hinzugekommene Fall ist bezüglich der Nachsorge kritisch zu bewerten. Allerdings wurden bereits umfangreiche Maßnahmen abgeleitet. |  |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ●                   | Ein Fall aus dem Vorjahr löste die Auffälligkeit aus. Dieser wurde bereits im letztjährig geführten Strukturierten Dialog bewertet.  |  |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierten Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.   |  |

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

## Bundesweites Ergebnis: 1-Jahres-Überleben

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Qualitätsindikator-ID:  | 12397   |
| Indikator-Bezeichnung:  | Überleben nach 1 Jahr (bei vorliegenden Informationen)  |
| Grundgesamtheit:        | Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation im Folgejahr mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2016: LUTX in 2015) |
| Zähler:                 | Patienten, die 1 Jahr nach der Transplantation leben  |
| Referenzbereich (2016): | ≥ 70,00 %   |

**1-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)**  
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



### 1.3. Qualitätsindikator 51636 - 1-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)

Referenzbereich:  $\geq 70,00\%$

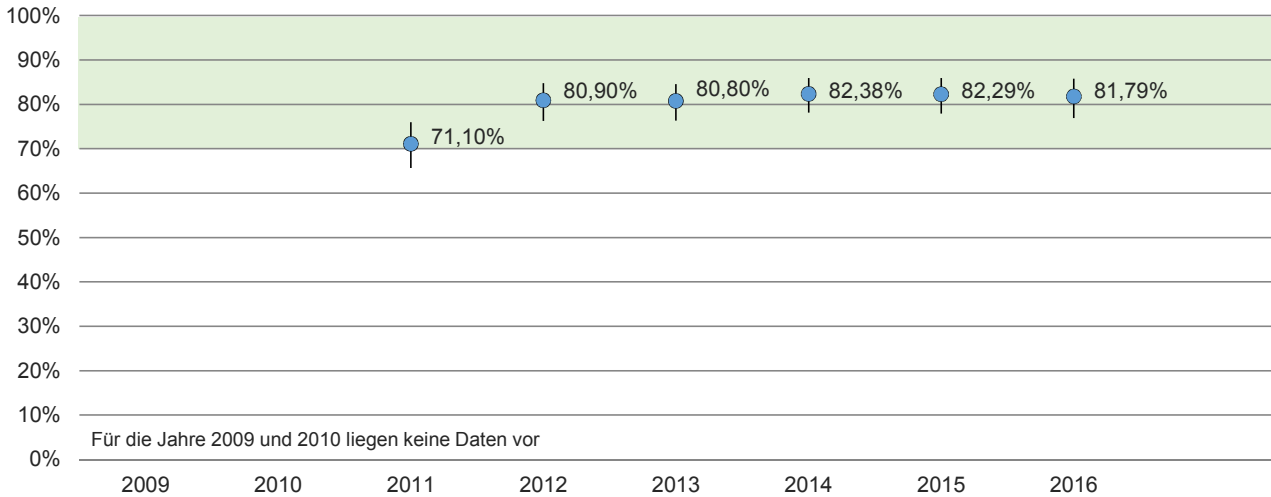
| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung   |  |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|---|--|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen  | des Krankenhauses  |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>238 / 291</b>  | <b>81,79 %</b> | <b>76,95 % - 85,80 %</b> | ⇒                   |   |  |
| Gießen                             | 11 / 12           | 91,67 %        | 64,61 % - 98,51 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Leipzig                            | 8 / 9             | 88,89 %        | 56,50 % - 98,01 %        | ● ↑                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Hannover                           | 103 / 116         | 88,79 %        | 81,77 % - 93,33 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| München Gh                         | 31 / 37           | 83,78 %        | 68,86 % - 92,35 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Hamburg                            | 9 / 11            | 81,82 %        | 52,30 % - 94,86 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Freiburg                           | 12 / 15           | 80,00 %        | 54,81 % - 92,95 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Berlin DHZ                         | 18 / 24           | 75,00 %        | 55,10 % - 88,00 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Essen                              | 17 / 24           | 70,83 %        | 50,83 % - 85,09 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Münster                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   | Das 1-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) betrug 100%. |
| Homburg/Saar                       | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ●                   | Alle Fälle wurden im Strukturierten Dialog des Vorjahres oder in einem anderen Indikator erläutert und bewertet.  |  |
| Jena                               | 4 / 6             | 66,67 %        | 30,00 % - 90,32 %        | ●                   | Alle in diesem Jahr betrachteten Fälle wurden bereits in dem letztjährig geführten Strukturierten Dialog bewertet.  |  |
| Mainz                              | 4 / 6             | 66,67 %        | 30,00 % - 90,32 %        | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.  |  |
| Bad Oeynhausen                     | *                 | *              | *                        | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig. Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig. Ein Fall wurde im Sterblichkeitsindikator bereits erläutert des Vorjahres bereits erläutert. Der neu hinzugekommene Fall ist bezüglich der Nachsorge kritisch zu bewerten. Allerdings wurden bereits umfangreiche Maßnahmen abgeleitet. |  |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ●                   | Ein Fall aus dem Vorjahr löste die Auffälligkeit aus. Dieser wurde bereits im letztjährig geführten Strukturierten Dialog bewertet.   |  |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierten Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.  |  |

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

## Bundesweites Ergebnis: 1-Jahres-Überleben

Qualitätsindikator-ID: 51636  
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 1 Jahr (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)  
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation im Folgejahr  
Zähler: Patienten, für die 1 Jahr nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben  
Referenzbereich (2016):  $\geq 70,00\%$

### 1-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland





#### 1.4. Qualitätsindikator 12413 - 2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Referenzbereich:  $\geq 65,00\%$

| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung   |  |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|---|--|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen  | des Krankenhauses  |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>259 / 348</b>  | <b>74,43 %</b> | <b>69,59 % - 78,73 %</b> | ⇒                   |   |  |
| Gießen                             | 14 / 16           | 87,50 %        | 63,98 % - 96,50 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Hannover                           | 114 / 131         | 87,02 %        | 80,20 % - 91,74 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Jena                               | 7 / 9             | 77,78 %        | 45,26 % - 93,68 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| München Gh                         | 43 / 57           | 75,44 %        | 62,90 % - 84,77 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Homburg/Saar                       | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Essen                              | 13 / 19           | 68,42 %        | 46,01 % - 84,64 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Mainz                              | 8 / 12            | 66,67 %        | 39,06 % - 86,19 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.   |  |
| Leipzig                            | 14 / 23           | 60,87 %        | 40,79 % - 77,84 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.  |  |
| Bad Oeynhausen                     | 4 / 8             | 50,00 %        | 21,52 % - 78,48 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Ein Fall wurde im Sterblichkeitsindikator bereits erläutert des Vorjahres bereits erläutert. Der neu hinzugekommene Fall ist bezüglich der Nachsorge kritisch zu bewerten. Allerdings wurden bereits umfangreiche Maßnahmen abgeleitet. |  |
| Hamburg                            | 7 / 15            | 46,67 %        | 24,81 % - 69,88 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Kein Hinweis auf Mängel der medizinischen Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme).  |  |
| Freiburg                           | n.a.              | n.a.           | n.a.                     | ●                   | Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation. Unvollständige oder falsche Dokumentation.  |  |
| Münster                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Bewertung nach Strukturierem Dialog als qualitativ auffällig. Insgesamt wurden das prä- und postoperative Management kritisch bewertet werden. Die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen wurden berücksichtigt und sollten als weiterverfolgt werden.  | Das 2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status) betrug 50,00%. |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierem Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.   |  |
| Berlin DHZ                         |                   |                |                          | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.   |  |

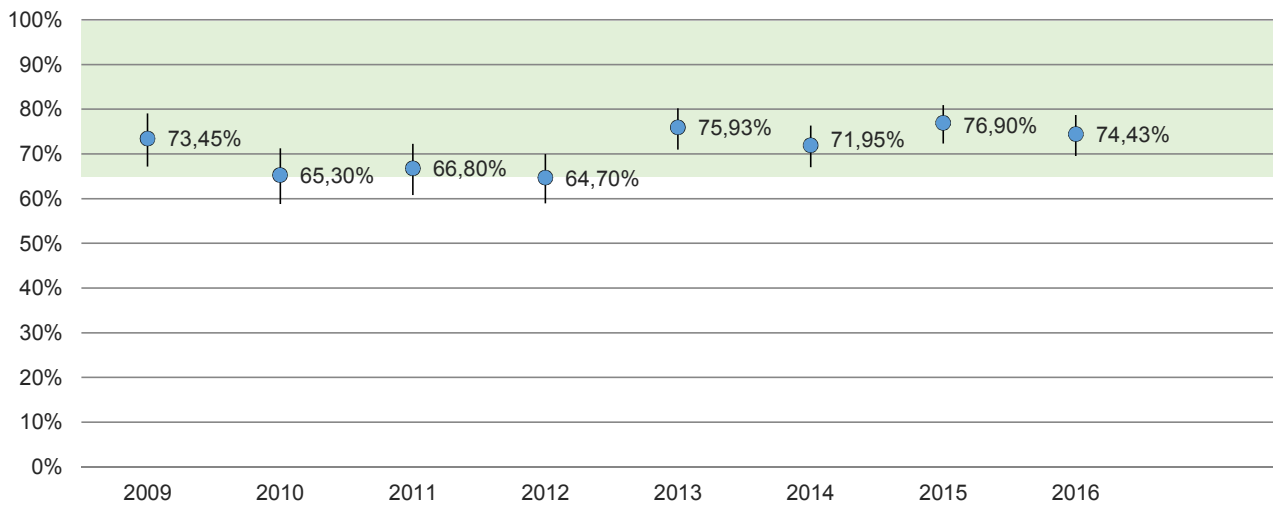
\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

n.a. Aufgrund von Dokumentationsproblemen konnte das tatsächliche Ergebnis nicht ermittelt werden.

## Bundesweites Ergebnis: 2-Jahres-Überleben

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Qualitätsindikator-ID:  | 12413   |
| Indikator-Bezeichnung:  | Überleben nach 2 Jahren (bei vorliegenden Informationen)  |
| Grundgesamtheit:        | Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 2 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2016: LUTX in 2014) |
| Zähler:                 | Patienten, die 2 Jahre nach der Transplantation leben   |
| Referenzbereich (2016): | ≥ 65,00 %   |

**2-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)**  
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



## 1.5. Qualitätsindikator 51639 - 2-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)

Referenzbereich:  $\geq 65,00\%$

| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung  |  |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|--|--|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen   | des Krankenhauses  |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>259 / 349</b>  | <b>74,21 %</b> | <b>69,38 % - 78,52 %</b> | ⇒                   |  |  |
| Gießen                             | 14 / 16           | 87,50 %        | 63,98 % - 96,50 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Hannover                           | 114 / 131         | 87,02 %        | 80,20 % - 91,74 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Jena                               | 7 / 9             | 77,78 %        | 45,26 % - 93,68 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| München Gh                         | 43 / 57           | 75,44 %        | 62,90 % - 84,77 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Homburg/Saar                       | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Essen                              | 13 / 19           | 68,42 %        | 46,01 % - 84,64 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Mainz                              | 8 / 12            | 66,67 %        | 39,06 % - 86,19 %        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ⇒                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.  |  |
| Leipzig                            | 14 / 23           | 60,87 %        | 40,79 % - 77,84 %        | ⇒                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.  |  |
| Bad Oeynhausen                     | 4 / 8             | 50,00 %        | 21,52 % - 78,48 %        | ⇒                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Ein Fall wurde im Sterblichkeitsindikator bereits erläutert des Vorjahres bereits erläutert. Der neu hinzugekommene Fall ist bezüglich der Nachsorge kritisch zu bewerten. Allerdings wurden bereits umfangreiche Maßnahmen abgeleitet. |  |
| Hamburg                            | 7 / 16            | 43,75 %        | 23,10 % - 66,82 %        | ⇒                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig<br>Kein Hinweis auf Mängel der medizinischen Qualität (vereinzelt Dokumentationsprobleme).   |  |
| Freiburg                           | n.a.              | n.a.           | n.a.                     | ↓                   | Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation.<br>Unvollständige oder falsche Dokumentation.  |  |
| Münster                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig.<br>Insgesamt wurden das prä- und postoperative Management kritisch bewertet werden. Die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen wurden berücksichtigt und sollten als weiterverfolgt werden.   | Das 2-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) betrug 50,00%. |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturiertem Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.   |  |
| Berlin DHZ                         |                   |                |                          | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.  |  |

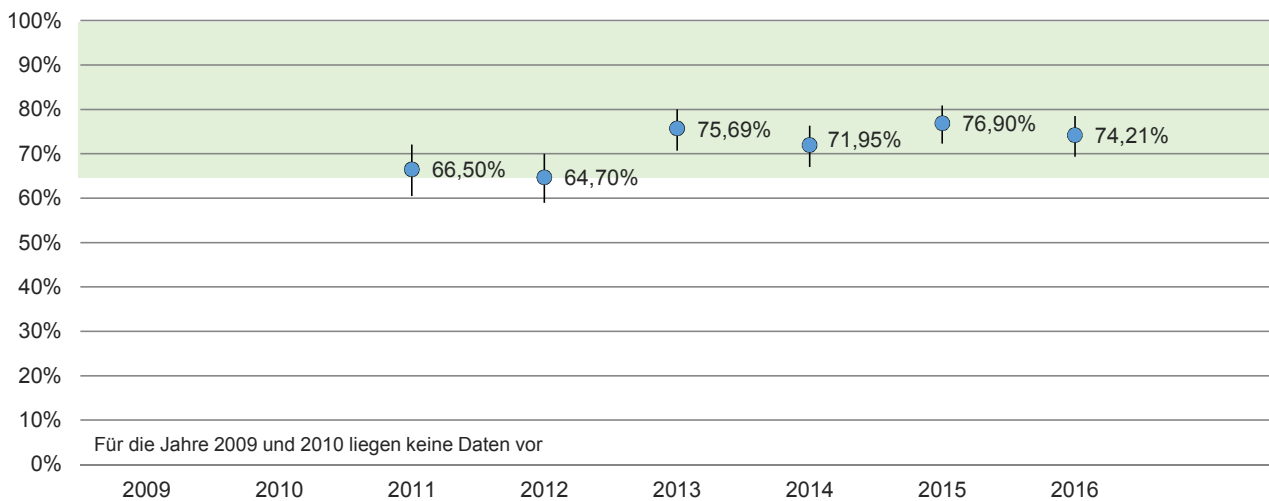
\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

n.a. Aufgrund von Dokumentationsproblemen konnte das tatsächliche Ergebnis nicht ermittelt werden.

## Bundesweites Ergebnis: 2-Jahres-Überleben

Qualitätsindikator-ID: 51639  
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 2 Jahren (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)  
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 2 Folgejahren  
Zähler: Patienten, für die 2 Jahre nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben  
Referenzbereich (2016):  $\geq 65,00\%$

### 2-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



## 1.6. Qualitätsindikator 12433 - 3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)

Referenzbereich:  $\geq 60,00\%$

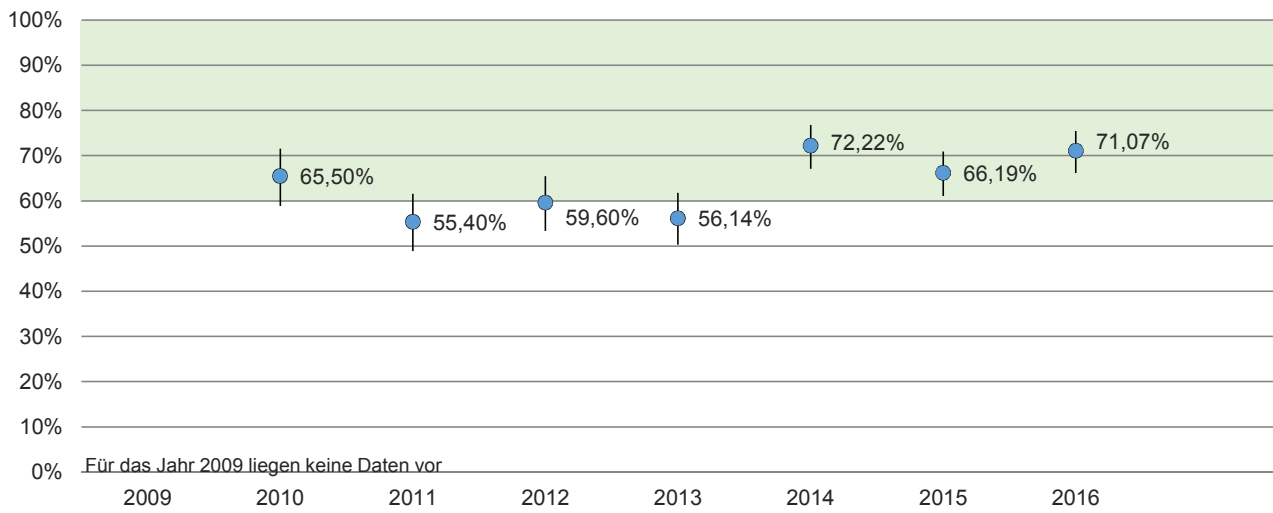
| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung   |                   |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|---|-------------------|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen  | des Krankenhauses |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>258 / 363</b>  | <b>71,07 %</b> | <b>66,21 % - 75,50 %</b> | ➔                   |   |                   |
| Freiburg                           | 17 / 19           | 89,47 %        | 68,61 % - 97,06 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Gießen                             | 14 / 16           | 87,50 %        | 63,98 % - 96,50 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Hannover                           | 111 / 134         | 82,84 %        | 75,56 % - 88,28 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Leipzig                            | 22 / 32           | 68,75 %        | 51,43 % - 82,05 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Essen                              | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| München Gh                         | 37 / 57           | 64,91 %        | 51,94 % - 76,00 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Jena                               | 6 / 10            | 60,00 %        | 31,27 % - 83,18 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Hamburg                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                 |                   |
| Homburg/Saar                       | 10 / 17           | 58,82 %        | 36,01 % - 78,39 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.           |                   |
| Münster                            | 4 / 8             | 50,00 %        | 21,52 % - 78,48 %        | ●                   | Die Fälle wurden überwiegend in den Vorjahren diskutiert. Der zusätzlich hinzukommende Fall ist plausibel erklärt.                  |                   |
| Mainz                              | 5 / 13            | 38,46 %        | 17,71 % - 64,48 %        | ●                   | Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.           |                   |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ●                   | Ein Fall aus dem Vorjahr löste die Auffälligkeit aus. Dieser wurde bereits im letztjährig geführten Strukturierter Dialog bewertet. |                   |
| Bad Oeynhausen                     | *                 | *              | *                        | ●                   | Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.           |                   |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ●                   | Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.           |                   |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierter Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.                    |                   |
| Berlin DHZ                         |                   |                |                          | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.   |                   |

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

## Bundesweites Ergebnis: 3-Jahres-Überleben

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Qualitätsindikator-ID:  | 12433   |
| Indikator-Bezeichnung:  | Überleben nach 3 Jahren (bei vorliegenden Informationen)  |
| Grundgesamtheit:        | Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 3 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2016: LUTX in 2013) |
| Zähler:                 | Patienten, die 3 Jahre nach der Transplantation leben   |
| Referenzbereich (2016): | ≥ 60,00 %   |

**3-Jahres-Überleben (bei bekanntem Status)**  
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



## 1.7. Qualitätsindikator 51641 - 3-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse)

Referenzbereich:  $\geq 60,00\%$

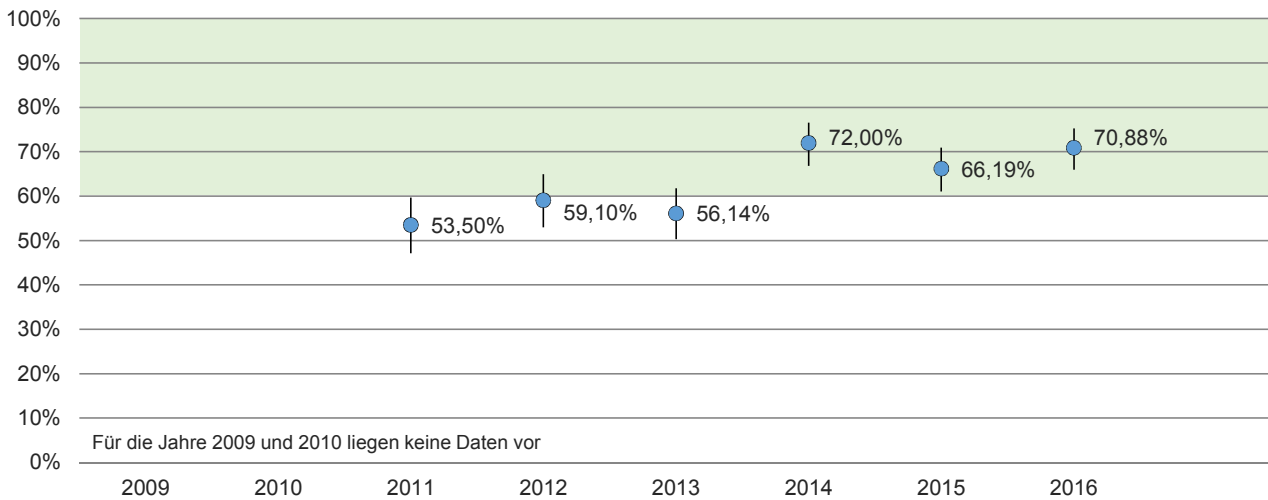
| Lungen-<br>Transplantationszentren |                   |                |                          |                     | Kommentar / Erläuterung  |                   |
|------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|---------------------|--|-------------------|
|                                    | Zähler/<br>Nenner | Ergebnis       | Vertrauensbereich        | Be-<br>wer-<br>tung | der auf Bundes- bzw. Landesebene<br>beauftragten Stellen   | des Krankenhauses |
| <b>Deutschland</b>                 | <b>258 / 364</b>  | <b>70,88 %</b> | <b>66,01 % - 75,31 %</b> | ⇒                   |  |                   |
| Freiburg                           | 17 / 19           | 89,47 %        | 68,61 % - 97,06 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Gießen                             | 14 / 16           | 87,50 %        | 63,98 % - 96,50 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Hannover                           | 111 / 134         | 82,84 %        | 75,56 % - 88,28 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Leipzig                            | 22 / 32           | 68,75 %        | 51,43 % - 82,05 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Essen                              | 11 / 16           | 68,75 %        | 44,40 % - 85,84 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| München Gh                         | 37 / 57           | 64,91 %        | 51,94 % - 76,00 %        | ● ⇒                 | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Jena                               | 6 / 10            | 60,00 %        | 31,27 % - 83,18 %        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Hamburg                            | *                 | *              | *                        | ●                   | Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.                |                   |
| Homburg/Saar                       | 10 / 17           | 58,82 %        | 36,01 % - 78,39 %        | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.          |                   |
| Münster                            | 4 / 8             | 50,00 %        | 21,52 % - 78,48 %        | ●                   | Die Fälle wurden überwiegend in den Vorjahren diskutiert. Der zusätzlich hinzukommende Fall ist plausibel erklärt.                 |                   |
| Mainz                              | 5 / 13            | 38,46 %        | 17,71 % - 64,48 %        | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.          |                   |
| Bad Nauheim                        | *                 | *              | *                        | ●                   | Ein Fall aus dem Vorjahr löste die Auffälligkeit aus. Dieser wurde bereits im letztjährig geführten Strukturieren Dialog bewertet. |                   |
| Bad Oeynhausen                     | *                 | *              | *                        | ● ⇒                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.          |                   |
| Kiel                               | *                 | *              | *                        | ● ↑                 | Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.          |                   |
| Köln-Lindenthal                    | *                 | *              | *                        | ○                   | Verzicht auf Maßnahmen im Strukturieren Dialog, da das Lungentransplantationsprogramm auf Dauer pausiert wurde.                    |                   |
| Berlin DHZ                         |                   |                |                          | ○                   | Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen.  |                   |

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

## Bundesweites Ergebnis: 3-Jahres-Überleben

Qualitätsindikator-ID: 51641  
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 3 Jahren (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)  
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 3  
Zähler: Patienten, für die 3 Jahre nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben  
Referenzbereich (2016):  $\geq 60,00\%$

### 3-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland





## 1.8. Überlebenskurve

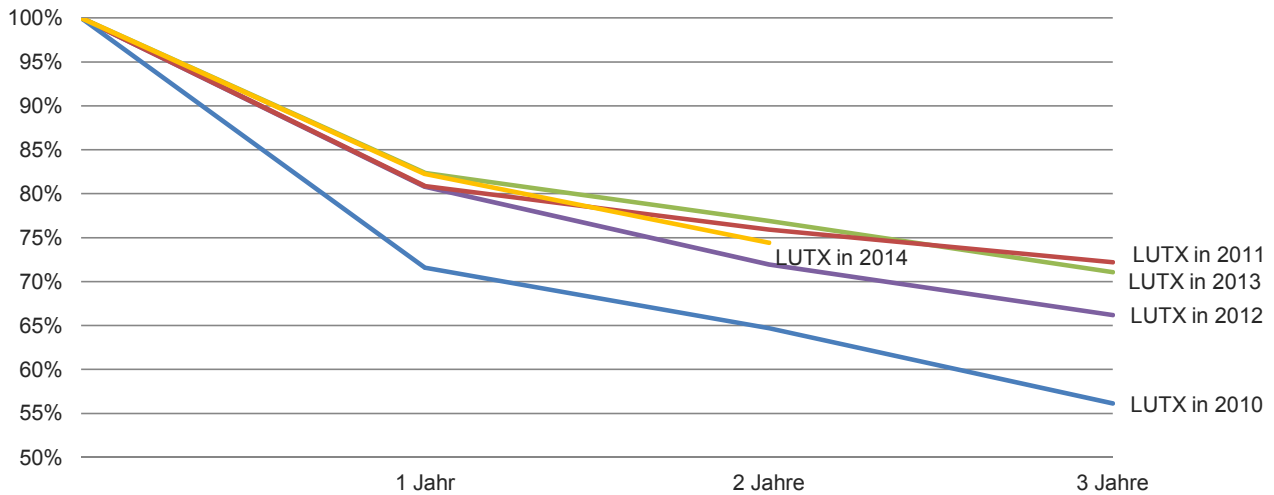
Qualitätsindikator-ID: 12397, 12413, 12433

Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 1, 2 und 3 Jahren (bei vorliegender Information)

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status

Zähler: Patienten, die nach der Lungen- oder Herz-Lungentransplantation leben

**Überleben (bei bekanntem Status) nach Lungen- oder Herz-Lungentransplantation**  
Gesamtergebnis für Deutschland



## 2. Durchgeführte Maßnahmen der Qualitätssicherung

### Dokumentationsrate Lungen- und Herz-Lungentransplantation

| Transplantationszentren | Fallzahl | Dokumentations-rate (%) | Kommentar/<br>Erläuterung des Krankenhauses   |
|-------------------------|----------|-------------------------|---|
| Bad Oeynhausen          | 8        | 100,0 %                 |   |
| Bad Nauheim             | ≤ 3      | *                       |   |
| Berlin DHZ              | 19       | 100,0 %                 |   |
| Essen                   | 31       | 100,0 %                 |   |
| Freiburg                | 11       | 100,0 %                 |   |
| Gießen                  | 11       | 100,0 %                 |   |
| Hamburg                 | ≤ 3      | *                       |   |
| Hannover                | 138      | 99,0 %                  | Das vorgegebene Dokumentationssystem erlaubt keine Meldung von Autotransplantationen. Daher bestand keine Möglichkeit eine 100%ige Dokumentationsrate zu erreichen. |
| Homburg/Saar            | 11       | 100,0 %                 |   |
| Jena                    | 8        | 100,0 %                 |   |
| Kiel                    | ≤ 3      | *                       |   |
| Köln-Lindenthal         | ≤ 3      | *                       |   |
| Leipzig                 | 5        | 100,0 %                 |   |
| Mainz                   | ≤ 3      | *                       |   |
| München Gh              | 66       | 100,0 %                 |   |
| Münster                 | 5        | 120,0 %                 |   |

\* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.





Alle Krankenhäuser, die an den Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung teilnehmen, stellen in dieser Tabelle dar, wie hoch die Fallzahlen der erbrachten dokumentationspflichtigen Leistungen und die Dokumentationsrate im jeweiligen Leistungsbereich waren. Dabei ist eine vollständige Dokumentation gefordert. Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung sind unter Punkt 1. aufgeführt.

## Glossar




---

- **Bewertung**

Das Ergebnis der Qualitätsindikatoren wird farblich veranschaulicht:

-  Ergebnis ist unauffällig
-  Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation
-  Ergebnis ist auffällig
-  Bewertung nicht vorgesehen oder nicht abgeschlossen

Bewertung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr:

-  Verbessert
-  Unverändert
-  Verschlechtert
- kein Pfeil: Ergebnis ist nicht vergleichbar

- **Bundesdurchschnitt**

Der Bundesdurchschnitt wird für jeden Leistungsbereich und jeden Qualitätsindikator berechnet. Er ist das jeweilige Gesamtergebnis auf Basis aller Patienten in Deutschland.

- **Dokumentationsrate**

Die Dokumentationsrate errechnet sich aus dem Quotienten der Anzahl der dokumentierten Fälle und der tatsächlichen Anzahl der Behandlungsfälle. Es wird eine Dokumentationsrate von 100 % gefordert.

- **Ergebnis**

Es ist das Ergebnis aus der Spalte "Zähler/Nenner". Der Zähler stellt die Anzahl der Patienten dar, auf die der Qualitätsindikator Anwendung findet und der Nenner ist die Gesamtzahl der Patienten, die in Betracht kommen.

- **Fallzahl**

Die Fallzahl ist die Anzahl von behandelten Patienten in einem bestimmten Leistungsbereich.

- **Follow Up**

Die Patienten werden im Rahmen einer Nachbetreuung noch Jahre nach einer Behandlung regelmäßig beobachtet. Das 2-Jahres-Follow-Up gibt z. B. die Anzahl der Patienten wieder, die 2 Jahre nach der Behandlung untersucht wurden.

- **Leistungsbereich**

Leistungsbereiche fassen gleiche medizinische Behandlungen zusammen. Die Transplantationen der unterschiedlichen Organe stellen jeweils einen Leistungsbereich dar. Die Qualität des Leistungsbereiches wird durch Qualitätsindikatoren beschrieben.

## Glossar

---

- **Qualitätsindikator**

Die einzelnen Qualitätsindikatoren stellen Qualitätsziele dar, die sich messen und bewerten lassen. Die Kennzahlbezeichnung erklärt den Qualitätsindikator näher. Ein Qualitätsindikator kann auch mehrere Kennzahlbezeichnungen haben.

- **Referenzbereich**

Der Referenzbereich unterscheidet auffällige von unauffälligen Ergebnissen. Ein Ergebnis, das innerhalb des Referenzbereichs liegt, ist als unauffällig zu werten, während ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereiches als rechnerisch auffällig gilt. Eine Analyse des auffälligen Ergebnisses mit dem jeweils betroffenen Krankenhaus erfolgt im Strukturierten Dialog.

- **Sentinel Event**

Wenn im Referenzbereich "Sentinel Event" steht, dann handelt es sich um Qualitätsindikatoren, die unvorhergesehene, schwerwiegende Ereignisse darstellen, z.B. Sterblichkeit bei einer Lebendspende. Jeder Sentinel-Event-Fall ist eine Auffälligkeit von besonderer Bedeutung und wird im Strukturierten Dialog analysiert.

- **Strukturierter Dialog**

Ein Strukturierter Dialog wird immer dann geführt, wenn es zu rechnerischen Auffälligkeiten kommt. Entweder liegt das Ergebnis außerhalb des definierten Referenzbereiches oder es liegt ein Sentinel-Event-Fall vor. Im Strukturierten Dialog wird untersucht, ob es sich um eine qualitative Auffälligkeit handelt, z. B. aufgrund von Struktur- oder Prozessmängeln für die Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Das Ergebnis des Strukturierten Dialoges wird als "Kommentar der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen" dargestellt.

- **Vertrauensbereich**

Der Vertrauensbereich gibt an, in welchem Intervall sich das Ergebnis eines Qualitätsindikators, unter Berücksichtigung möglicher Fehler, z.B. Dokumentationsfehler, mit 95 % Wahrscheinlichkeit befindet. Der Umfang eines Vertrauensbereiches hängt von der Fallzahl ab. Eine geringe Fallzahl ergibt einen großen Vertrauensbereich. Vergleicht man 2 Transplantationszentren miteinander, dann haben sie nur dann eindeutig verschiedene Ergebnisse erzielt, wenn sich die Vertrauensbereiche nicht überlappen.

## Erläuterung zu den Daten der externen vergleichenden Qualitätssicherung

---

Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung ermöglichen eine Vergleichbarkeit der Krankenhäuser und erleichtern damit dem Patienten die Wahl bzw. die Beurteilung eines Krankenhauses. Statistiken können dennoch nicht das persönliche Beratungsgespräch ersetzen. Daher ist es wichtig, dass Patienten Kontakt zum Arzt des Transplantationszentrums aufnehmen, um noch offene Fragen zu klären und sich individuell beraten zu lassen.

### Ergebnisse vergleichbar machen

Im Bereich der Transplantationen arbeitet man mit relativ kleinen Zahlen, so dass man nur schwer statistisch signifikante Unterschiede aufdecken kann. Eventuelle Dokumentationsfehler haben dabei große Auswirkungen auf das Ergebnis. Daher ist es wichtig nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Vertrauensbereich für eine Bewertung oder einen Vergleich zu Rate zu ziehen. Der Vertrauensbereich gibt das Intervall an, in dem das berechnete Ergebnis mit 95 %-iger Wahrscheinlichkeit liegt.

Wenn zum Beispiel bei 4 von 5 Patienten die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen hat, dann beträgt das Ergebnis 80 %. Der Vertrauensbereich berücksichtigt mögliche Dokumentationsfehler: Bei 37,55 % bis 96,38 % aller Patienten hat die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen. Da es sich um kleine Fallzahlen handelt, ist der Vertrauensbereich sehr weit gefasst.

Bei größeren Fallzahlen ist das Intervall des Vertrauensbereiches entsprechend kleiner, so dass das errechnete Ergebnis mit höherer Sicherheit zutrifft. Wenn es zum Beispiel bei 10 von 102 Patienten operative Komplikationen gab, dann entspricht das 9,8 %. Der Vertrauensbereich liegt hier bei 5,41 % bis 17,11 %.

Bei zwei Krankenhäusern mit auf den ersten Blick unterschiedlichen Ergebnissen könnte tatsächlich dasselbe Ergebnis erzielt worden sein, wenn sich die jeweiligen Vertrauensbereiche überschneiden. Wenn sich die Vertrauensbereiche zweier Krankenhäuser nicht überlappen, kann man davon ausgehen, dass die Krankenhäuser unterschiedliche Resultate erzielt haben.

### Risikoadjustierung

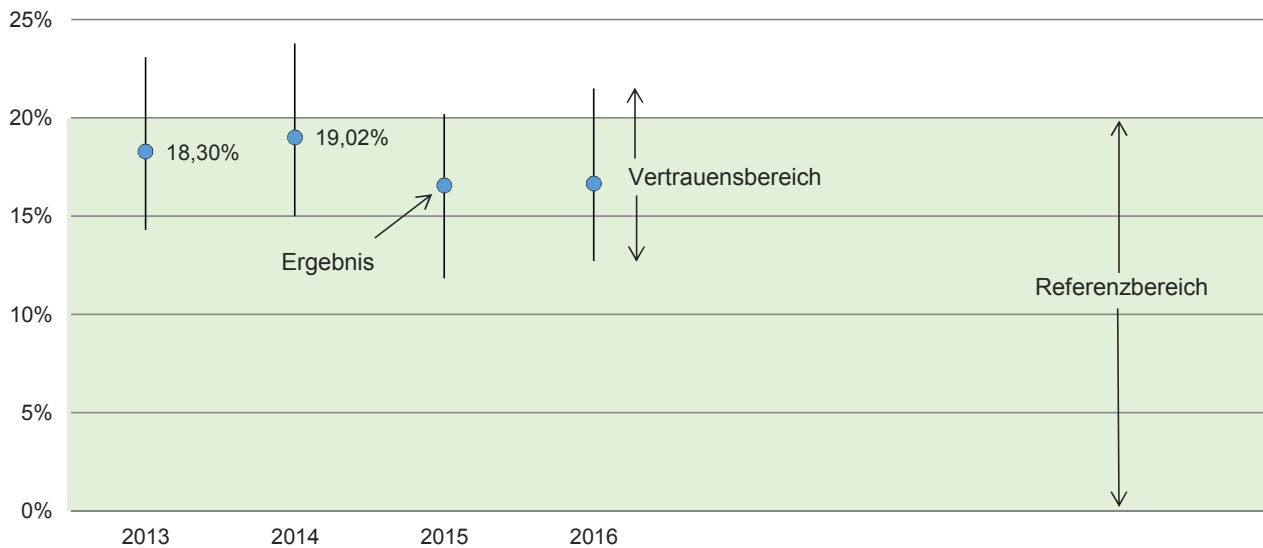
Bei gleicher Qualität können unterschiedliche Behandlungsergebnisse erzielt werden, wenn die Risikoprofile der transplantierten Patienten, z. B. hinsichtlich Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen oder Alter von Transplantationszentrum zu Transplantationszentrum stark variieren. Um einen fairen Vergleich zu ermöglichen, der die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegelt, müssen mögliche Unterschiede in den Risikoprofilen der Patientengruppen ausgeglichen werden. In der Transplantationsmedizin gibt es nur 3 Qualitätsindikatoren, die risikoadjustiert sind. 2 Indikatoren bei der Nierentransplantation und ein Indikator bei der Lebertransplantation.

## Erläuterung zu den Grafiken der Qualitätssicherung

Die Grafiken zeigen die bundesweiten Ergebnisse der Qualitätsindikatoren der Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation.

Die Ergebnisse werden jeweils als blauer Kreis und der Vertrauensbereich als senkrechter Strich dargestellt. Der Vertrauensbereich beschreibt den Bereich, in dem sich das errechnete Ergebnis mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % befindet unter Berücksichtigung möglicher Zufälle, z. B. Dokumentationsfehler.

Der Referenzbereich (grün hinterlegt) gibt an, ob das Ergebnis rechnerisch auffällig ist oder nicht. Ergebnisse innerhalb des Referenzbereiches sind unauffällig. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereiches werden im Rahmen des Strukturierten Dialoges analysiert.



## Impressum

---

### Herausgeber

Deutsche Stiftung Organtransplantation  
Deutschherrnufer 52  
60594 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69 - 677 328 0  
Telefax: 0 69 - 677 328 9409

[www.dso.de](http://www.dso.de)

### Datenbereitstellung

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

### Redaktion

Josephine Wadewitz

### Stand der Daten

Februar 2018